

Protokoll einer Baustellenbesichtigung

am 23. April 2007.

Anwesend waren: Dekan Peter Klug und Architekt T. Hirschbihl, sowie Vertreter der Denkmalpflege, Putzrestauratoren und Steinmetze

I. Restaurierung Putz- und Natursteinfassaden III. Bauabschnitt Südseite Münster

1. Mit Herrn Wölbert und der Firma Hellstem wurde im Detail die weitere Vorgehensweise der Natursteinrestaurierung in diesem Bauabschnitt besprochen. Die Schadenskartierung wird weiter vervollständigt, im Bereich Gesims Pyramide und Gesims Querhaus besteht weiter Klärungsbedarf beim nächsten Ortstermin. Den Originalplan Fassade Südseite Münster wird das Bauamt besorgen.

2. Herr Braun stellte die gereinigten Probeflächen des Putzes vor und erläuterte die restauratorischen Maßnahmen. Seine Vorgehensweise, wie auch die Musterfläche fand die Zustimmung der Denkmalbehörde wie auch des Bauherren.

II. Restaurierung II. Bauabschnitt Krypta, Chor - außen und innen

1. Herr Restaurator Grether erläuterte die Befunduntersuchung im Bereich der Putzfläche zwischen den Natursteinkreuzrippen. Es wurde vereinbart, dass die oberste Malschicht erhalten bleibt, gereinigt, gefestigt und retuschiert wird. Mit diesen Arbeiten wird in der 19. KW begonnen.

2. Die Firma Gutmann übergab die Schadenskartierung der Natursteinflächen innen und außen im Bereich der Krypta. Im Einzelnen wurde die Schadenskartierung auch im Sandsteinplatten-Bodenbereich besprochen und festgelegt, welche Platten ausgetauscht werden müssen. In der 18. KW wird die Firma Gutmann die gesamte

Krypta reinigen und die defekten Bodenplatten ausbauen. Für den Einbau kommt Neckartäler Hartsandstein zum Einsatz.

3. Die Arbeiten im Bereich der Krypta sollen bis zum Stadtpatrozium am 24.06.2007

abgeschlossen sein.

4. Es wird vom Bauamt überprüft, ob die Wasserleitung und die Telefonleitung im Kryptabereich entfernt werden kann.

5. Der Putz im Bereich der Rückwand der Krypta wird zur besseren Austrocknung des Mauerwerks erst kurz vor Abschluss dieser baulichen Maßnahmen durch die Firma Braun wieder angebracht.

6. Die vier Originalsteine Tuff, die jetzt vor der Krypta liegen, sollen in die Krypta verbracht werden.

Ende Mai 2007 wird der nächste gemeinsame Ortstermin mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Herrn Dr. Jacobs vom Regierungspräsidium Freiburg stattfinden.